

Rosenkranzsonntag



In unserer Pfarrei und unserem Wallfahrtsort Maria Trens wird der erste Sonntag im Oktober immer als Rosenkranzsonntag besonders festlich begangen. Das Fest zu Ehren Marias, der Rosenkranzkönigin beginnt schon am Vorabend des 2. Oktober mit dem Festgottesdienst und der anschließenden Lichterprozession durch das Dorf. Die Bewohner von Trens sind eingeladen, die Fenster und Balkone schön zu schmücken und mit Kerzen zu beleuchten. Am Sonntag ist eine weitere Prozession vorgesehen, am Nachmittag eine Rosenkranzandacht mit feierlichem Schlusssegen. Alle aus nah und fern sind herzlich dazu eingeladen (bitte beachten Sie die vorgeschriebenen Covid-Schutzmaßnahmen!).

Das Rosenkranzfest wurde von Papst Gregor XIII. im Jahr 1572 gestiftet, der damit seinen Dank für den Sieg der christlichen Flotte in der Seeschlacht von Aleppo ausdrücken wollte.

Frauennachtwallfahrt am 1. Oktober

Am 1. Oktober findet die 10. Frauennachtwallfahrt nach Maria Trens statt. Um 19:00 Uhr treffen sich die Frauen am Eingang zum Pilgerweg beim „Burgfrieden“ und ziehen gemeinsam mit der Geistlichkeit nach Trens.

Pfarrgemeinderatswahlen am 24. Oktober

Am Donnerstag, 23.09.21 trifft sich der PGR, um über die anstehenden Wahlen zu beraten. Im nächsten Pfarrbrief werden der Bevölkerung genauere Informationen mitgeteilt.



Jede/r ist herzlich eingeladen, am Pfarrleben in Trens teilzunehmen und auch im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten.

Gedanken zum Sonntagsevangelium

Bibelwort: **Markus 9,30-37**

AUSGELEGT!

Mal ehrlich: Erster werden ist super! Und Letzter sein ist Mist. Das ist im großen Sport so oder auch in der Politik. Und wer erinnert sich nicht an die Tränen auf Kindergeburtstagen oder bei Sportfesten, wo man als Letzte oder Letzter ankam oder nicht in die Mannschaft gewählt wurde oder man schon wusste, dass das Beste weg ist, bis man dran ist? Und auch als Erwachsene stellen wir uns ja nicht gern hinten an, wenn nur die Ersten eine Chance kriegen.

Jesus macht uns Mut, diese selbstverständliche alte Ordnung zu überwinden. Weil er es auch tut. Er verlässt Galiläa, wo alles gut läuft und geht dahin, wo nichts Gutes auf ihn wartet. Auf dem Weg gibt er den Jüngern und uns ein Beispiel, als er ein Kind in seine Arme nimmt. Wenn wir uns einsetzen für die Unwichtigen und Übersehenen – denn das waren Kinder damals –, wenn wir zupacken, statt uns in die erste Reihe zu setzen, wenn es nicht um „Ich“, sondern um „Wir“ geht, dann haben wir einen Platz an Jesu Seite. Wir kommen nicht allein als Letzte an. Vielleicht müssen wir es dann nicht um jeden Preis vermeiden? Vielleicht würde es die Welt auf den Kopf stellen?

Christina Brunner

Einladung zur Fackelwanderung des Jugenddienstes

GIANMER AUSI:
FACKELWANDERUNG
DURCH DIE GILFENKLAMM
FREITAG, 24. SEPTEMBER 2021

TREFFPUNKT:
18:45 UHR
NORDPARK
STERZING

WENN DU DURCHS
WASSER GEHST,
WERDE ICH BEI DIR
SEIN.
JER 43:2

ANMELDUNG UND INFOS:
NADJA: 345 359 8339

